

## Neustarts

### DRIVE MY CAR

DORAIBU MAI KA, J 2021, 179 Min., DCP, FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Ryūsuke Hamaguchi, mit: Hidetoshi Nishijima, Toko Miura, Masaki Okada, Reika Kirishima u. a.

»Von Männern, die keine Frauen haben« heißt der Band, in dem die Kurzgeschichte von Haruki Murakami erschien, und so könnte auch der Titel von Ryūsuke Hamaguchis kongenialer Adaption lauten. Der Theater-Regisseur Kafuku wird von seiner Frau betrogen. Bevor es zur Trennung kommt, stirbt sie allerdings – und Kafuku bleibt allein, auch mit der Frage: Wer war der Liebhaber? Antworten findet er vielleicht in der Arbeit an Anton Tschechows Drama »Onkel Wanja«. In seiner Inszenierung des Stücks sind die Personen in einer Lethargie gefangen. Das gilt auch für Kafuku und die junge Misaki, die



Ab Samstag, 25.12.



Ab Do., 27.1. – Do., 27.1. um 19 Uhr, zu Gast: Antonia Kilian (Regisseurin), Moderation: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)

### LUNANA – DAS GLÜCK LIEGT IM HIMALAYA

LUNANA: A YAK IN THE CLASSROOM, Bhutan 2020, 100 Min., DCP, FSK: k. A., OmU (Dzangkha), Regie: Pawo Choyning Dorji, mit: Sherab Dorji, Ugyen Norbu Lhendup, Pem Zam u. a.

Der angehende Lehrer Ugyen träumt davon, nach Australien auszuwandern und dort als Musiker Karriere zu machen. In seinem letzten Lehrjahr wird er aber aus Thimphu, der Hauptstadt Bhutans, ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal versetzt. Ugyen macht sich widerwillig auf den Weg durch die bezaubernde Bergwelt und trifft vor Ort auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet, auf Menschen, die der Überzeugung sind, dass Lehrer »die Zukunft der Kinder berühren«.

Ein bewegender Film, in Zeitlupe möchte man sagen, so sanft nähert er sich den wunderbaren Menschen und Landschaften. Gedreht wurde er im Dorf Lunana, in der wohl abgelegensten Schule der Welt. Lunana liegt an den Gletschern des Himalaya und ist nur über einige der höchsten Berge erreichbar. Die Geschichte, die Pawo Choyning Dorji in



Ab Donnerstag, 3.2.

## 34. Lateinamerikafilmtage

In Kooperation mit der Lateinamerikawoche, die von 22.1 bis 30.1. in der Villa Leon und digital stattfindet, planen auch wir die 34. Lateinamerikafilmtage als Hybridveranstaltung, vor Ort im Filmhaus und online im kino3. Wir beabsichtigen, acht höchst unterschiedliche Filme aus Kuba, Mexiko, Paraguay, Bolivien, Chile, Kolumbien und Guatemala zu präsentieren, behalten uns aber etwaige Programmänderungen vor.

Eröffnen werden wir die Filmtage mit dem neuen Dokumentarfilm des Oscar®-nominierten Regisseurs Hubert Sauper EPICENTRO. Der Film ist das eindringliche

Porträt des »utopischen« Kuba und seiner unnachgiebigen Bevölkerung, ein Jahrhundert nach der Explosion der USS Maine in Havanna – ein Ereignis, das neben der Hegemonie des US-amerikanischen Imperialismus eine weitere Form der modernen Welteroberung einleitete: das Kino selbst. EPICENTRO hat 2021 in Sundance den World Cinema Grand Jury Prize gewonnen. Mit **WAS GESCHAH MIT BUS 670?** zeigen wir das preisgekrönte Spielfilmdebüt der mexikanischen Filmemacherin Fernanda Valadez, die die Schicksale illegaler Migranten und ihrer Angehörigen an der mexikanisch-amerikanischen Grenze

thematisiert und den Menschen hinter den anonymen Geschichten ein Gesicht gibt.

**NOTHING BUT THE SUN** von Regisseurin Arami Ullón vertritt Paraguay bei den Oscars 2022. Ihr Film erforscht die Bedeutung von Identität und Zugehörigkeit in Verbindung mit der brutalen Entwurzelungserfahrung des indigenen Volkes der Ayoreo im paraguayischen Chaco, indem er Mateo Sobode Chiqueno folgt, der seit den 1970er Jahren alte Lieder und Traditionen seines Volkes auf Kassetten aufnimmt. Regisseurin Medhin Tewelde unterhält sich in ihrem Dokumentarfilm **NEGRA** mit schwarzen Frauen in Mexiko, die den allgegenwärtigen strukturellen Rassismus in Mexiko ans Licht bringen. Ein Filiren zwischen Realität und Fantasie ist **EL GRAN MOVIMIENTO** des bolivianischen Regisseurs Kiro Russo, der sich mit der Vertraulichkeit eines Dokumentaristen seinem Stoff nähert und es mit künstlerischen Mitteln zu einer mystischen Erzählung am Rande des Fantastischen erhebt. In der Sektion Orizzonti in Venedig 2021 wurde EL GRAN MOVIMIENTO mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet und jüngst für den Oscar® 2022 ins Rennen geschickt. Alle weiteren Filme und die Spielzeiten finden Sie unter [www.filmhaus.nuernberg.de](http://www.filmhaus.nuernberg.de) Informationen zur Lateinamerikawoche unter [www.lateinamerikawoche.de](http://www.lateinamerikawoche.de)



EPICENTRO

## Kinderkino

### JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

D 2020, 109 Min., DCP, FSK: ab 0, Regie: Dennis Gansel

Im zweiten Teil der Verfilmung von Michael Endes Geschichte kehren Jim und Lukas, der Lokomotivführer zurück auf die große Kinoleinwand, um sich neuen Abenteuern und dem Angriff einer wilden Piratenbande zu stellen.

**Do., 6.1. bis So., 9.1. um 15 Uhr**  
**empfohlen ab 8**

### LAURAS STERN

D 2020, 79 Min., DCP, FSK: ab 0, Regie: Joya Thome

Nach dem erfolgreichen Animationsfilm von 2004 gelingt es auch Joya Thome in ihrer Realverfilmung, den Kinderbuchklassiker von Klaus Baumgart auf bezaubernde Weise und mit einem wundervollen Schauspielensemble auf die große Leinwand zu bringen.

**Fr., 14.1. bis So., 16.1. um 15 Uhr**  
**empfohlen ab 6**

### MON ONCLE – MEIN ONKEL

F 1958, 109 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, DF, Regie: Jacques Tati

Der neunjährige Gerard Arpel wohnt mit seinen Eltern in einem blitzblank sauberen



## Nürnberg in alten Filmaufnahmen

Der zweite Teil filmischer Fundstücke deckt die 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts ab. Bis dahin war es noch üblich, wichtige Themen auf 16-mm-Film aufzunehmen. Es gab Aufträge der Kommune, Kooperationen mit anderen Partnern wie auch eigenständige Produktionen. Waren zu Beginn noch das Verweisen auf die eigene Geschichte vor dem Krieg und der Wiederaufbau wichtige Themen, wurde Jahre später eine gewisse Selbstsicherheit spürbar über das Geleistete.

**HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 5** (Nürnberg ca. 1960 bis 1975, 16 mm, ca. 80 Min., Ton) Die Stadt Nürnberg stellt sich als lebendiges Denkmal dar, zwei Steinmetze dienen als roter Faden, um die vielen Restaurierungsarbeiten in der Altstadt zu porträtieren. // Die Verknüpfung von Kultur, Erfindergeist und industriellem Fachwissen zeigt ein Film über die Papierherstellung. // Schließlich wird in Luftaufnahmen die Stadt und ihre Nachbarschaft gezeigt: Der Großraum Nürnberg als Gebiet, wo gebaut und geplant wird, wo alle Bereiche spezielle Qualitäten haben zur Entwicklung der Region.



Unter dem Motto »Schön, dass ihr alle bei uns im Filmhaus seid. Wenn ihr wollt, kommen wir auch zu Euch.« gibt es in kino3 für alle Inhaber:innen einer gültigen Freundschaftskarte ohne zusätzliche Kosten folgende digitale Ergänzungen unseres Programms – jeweils für vier Wochen; zu finden über [www.filmhaus.nuernberg.de](http://www.filmhaus.nuernberg.de)

**Counter Gravity**, die Werkschau mit Filmen von Heinz Emigholz, dem Vorreiter des experimentellen Architektur- und Erzählfilms, findet im Januar sein Ende: Noch bis 14.1. sind **NORMALSATZ** und **DIE BASIS DES MAKE-UP** zu sehen.

Seit Oktober 2021 präsentieren wir online ausgewählte kanadische Filme, welche die Diversität und den kreativen Reichtum dieses Landes widerspiegeln. Nun ist es endlich soweit und die Maple Movies Festival Tour 2021/22 macht mit weiteren Filmprogrammen ebenso Halt im Filmhaus vor Ort (siehe Seite 1 und 2). Aber auch in kino3 gibt es noch zwei Filme zu entdecken: bis 26.1. das Spielfilmdebüt des Frankokanadiers und DUNE-Regisseurs Denis Villeneuve, **DER 32. AUGUST AUF ERDEN** und ab 27.1. **TU DORS NICOLE**, die wunderbare Indie-Komödie voller surrealer und magischer Momente von Stéphane Lafleur.

Haus. Alles ist automatisch geregelt, selbst der Brunnen darf nur spritzen, wenn jemand kommt. Gerards Onkel Hulot lebt ganz anders. Das gefällt Gérard, denn er wühlt lieber im Schmutz, mag Keilereien, bellende Hunde und die Gesellschaft seiner Freunde. Er fühlt sich eher zu seinem Onkel Hulot hingezogen, der sich in der Villa der Arpels nicht zurechtfindet und dort ein wunderbares Zerstörungswerk anrichtet.

**Fr., 21.1. bis So., 23.1. um 15 Uhr**  
**empfohlen ab 8**

### MEIN FREUND KNERTEN

N 2009, 74 Min., DCP, FSK: ab 0, DF, Regie: Asleik Engmark

In dem mit magischen Momenten angefüllten Film werden die frühen 1960er Jahre aus der Perspektive des kleinen Lillebror gesehen. Bei all den großen und kleinen Abenteuern weicht dabei sein ganz besonderer Freund nicht von seiner Seite.

**Fr., 28.1. bis So., 30.1. um 15 Uhr**  
**empfohlen ab 5**

### ENCANTO

USA 2021, 102 Min., FSK: ab 0, DF, Regie: Jared Bush, Byron Howard, Charise Castro Smith

Das neue animierte Disney-Musical erzählt von zauberhaften Abenteuern einer indigenen Großfamilie. Die Madrigals leben in einer verwunschenen Stadt in den Bergen Kolumbiens. Mit Ausnahme eines Kindes besitzt jedes Familienmitglied eine einzigartige Zauberkraft.

**Fr., 4.2. bis So., 6.2. um 15 Uhr**  
**empfohlen ab 9**

# filmhaus

Königstraße 93 · Nürnberg · filmhaus.nuernberg.de

# 01/22

## Kino-Highlights 2021

## Maple Movies

## Editorial

Wir freuen uns, dass wir trotz der Einschränkungen, die die vierte Corona-Welle mit sich bringt, Ihnen auch im neuen Jahr ein qualitativ hochwertiges Programm anbieten können. Einzig diskursive Projekte wie die Carte blanche für Erika und Ulrich Gregor oder Retrospektiven mit Diskussionen und Aufführungen mit Live-Charakter stellen wir zunächst zurück. Die 2G-Plus-Regelung mit Maske am Platz findet bis auf weiteres Anwendung beim Kinobesuch in Bayern. Nutzen Sie deshalb bitte die zahlreichen städtischen oder privaten Testzentren und -stationen oder gehen Sie zum Arzt oder Apotheker Ihrer Wahl. Möglicherweise ergeben sich in der Warteschlange unverhoffte Begegnungen und ein sich anschließender Kinobesuch zu zweit oder es entsteht die Idee zu einem Drehbuch.

Bereits umgesetzte Drehbücher, bemerkenswerte Kinoadaptationen von Werken kanadischer Autor:innen präsentieren wir im Januar mit der Maple Movies Festival Tour 2021/22. Die zehnte Ausgabe des kanadischen Filmfestivals steht unter dem Motto »Singular Plurality / Singulier Pluriel« abermals für eine einzigartige Vielfalt.

Das Ende eines Jahres bietet auch die Gelegenheit, zurückzusehen, einzuordnen und damit die Möglichkeit, noch einmal besonders beeindruckende Werke aus dem Jahr 2021 ins Kino zu bringen. Wir stellen unsere Auswahl auf Seite 3 vor. Darunter befindet sich Jane Campions neuester Kinofilm, den wir am 24.1. auch im Filmclub diskutieren. Die Regisseurin hat sich nach jahrelanger Arbeit fürs Fernsehen nach eigenem Bedenken wieder neu ins Kino verliebt und legt mit THE POWER OF THE DOG einen bildgewaltigen Western vor, der virtuos mit den Regeln des Genres spielt.

Die erfolgreiche Reihe »Nürnberg in alten Filmaufnahmen« setzen wir fort. Stephan Grosse-Grollmanns filmische Fundstücke, die er selbst moderiert, umfassen diesmal die 1960er und 1970er Jahre. Bitte erstehen Sie Ihre Karten rechtzeitig online.

Last not least weisen wir noch auf unsere neuen Eintrittspreise hin. Sie finden Sie unter der Programmübersicht. Wir haben sie nicht erhöht, sondern – hoffentlich – vereinfacht und außerdem zwei vergünstigte Tarife für junge Menschen eingeführt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ebenfalls (neu) ins Kino zu verlieben.

Ihr Filmhausteam

## Kino-Highlights 2021

Was bleibt vom Kinojahr 2021? Durch die pandemiebedingten Einschränkungen ist das Kino in seinen Grundstrukturen empfindlich gestört worden, nicht nur durch die Monate der Kinoschließungen, auch der eingespielte Zyklus von Festivalpremiere, Preisverleihungen und Kinostarts ist in diesen Zeiten ins Wanken geraten. Doch was es trotz aller Widrigkeiten weiterhin gibt, sind großartige Filme, die gezeigt und gesehen werden wollen. Unsere Reihe »Kino-Highlights 2021« bietet im Januar die Möglichkeit, einige davon nachzuholen und gibt zudem einen kleinen Ausblick auf das kommende Kinojahr.

Die Auswahl ist von den persönlichen Vorlieben des Filmhausteams geprägt, orientiert sich aber ebenso an den Auszeichnungen auf wichtigen Festivals. Mit dem Cannes-Gewinner TITANE und dem Goldenen-Bären-Preisträger BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN gingen zwei bedeutende Preise an Filme, deren rebellische Energie gut tat in einem Jahr, das von Stillstand geprägt zu sein schien. Im Kontrast dazu steht ein Film wie HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE (Silberner Bär – Jurypreis bei der Berlinale), ein Dokumentarfilm, der sich viel Zeit nimmt für seine Protagonist:innen. Ein weiteres Highlight der Berlinale war DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE, der mit dem Encounters-Regiepreis ausgezeichnet wurde und zu seinem Kinostart im Sommer völlig unterging. Die Rückkehr einer großen Regisseurin war beim Filmfestival in Venedig zu erleben, wo Jane Campion für THE POWER OF THE DOG den Silbernen Löwen für den besten Film gewann. Und auch der Goldene Löwe ging an eine Frau, nämlich an Audrey Diwan für ihre Verfilmung von Annie Ernaux' Roman DAS EREIGNIS, den wir in einer Preview zeigen (Kinostart im März 2022).

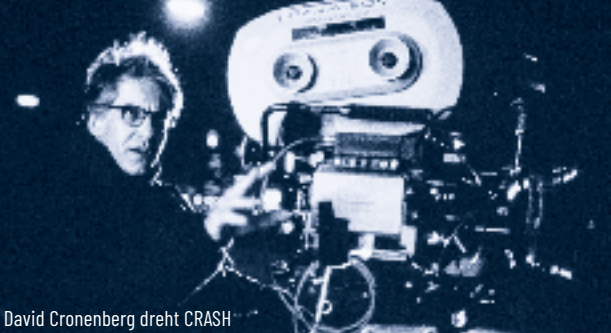


DAS EREIGNIS

Zwei weitere Jahresfavoriten des Filmhausteams außerhalb dieser Reihe waren FIRST COW, der im Dezember im Programm war, sowie Ryosuke Hamaguchis DRIVE MY CAR, der im Januar noch an einigen Terminen zu sehen ist. Sie sind herzlich eingeladen, den Kinojahrgang 2021 noch einmal mit uns Revue passieren zu lassen und sich von großartiger Filmkunst auf der Leinwand berauschen zu lassen!

## The Maple Movies Festival Tour 2021/22

### CANADA BY THE BOOK – 10. FESTIVAL DES KANADISCHEN FILMS



David Cronenberg dreht CRASH

Zehn Ausgaben des biennalen Tournee-Festivals Maple Movies stehen seit dem Eintritt in das neue Millennium für die regelmäßige Präsenz eines aufregend diversen und jungen kanadischen Kinos im deutschsprachigen Raum. Herausragende Festivalprogramme offenbaren seit zwei Dekaden den kreativen Reichtum und die sich stetig verändernden politischen wie sozialen Realitäten eines Landes mit vielen Sprachen und noch mehr Kulturen.

Die Maple Movies-Programme umfassen maßgebliche Arbeiten von stilprägenden Regisseur:innen, international

prämiierten Autorenkino, eindringliche Dokumentationen, innovative Kurzfilme und zeitlose Klassiker des kanadischen Kinos.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Schaffen indigener Filmemacher:innen, die in den letzten Jahren selbstbewusst und leidenschaftlich lange marginalisierte Erzählungen und Perspektiven auf die Leinwand bringen.

Das abendfüllende Kurzfilmprogramm (HISTORIES WE TELL liefert auch in diesem Jahr einen aktuellen Einblick in die Kurzfilmszene eines Grenzen überschreitenden indigenen Kinos.

### AN AUDIENCE OF CHAIRS

CAN 2018, 93 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Deanne Foley, mit: Carolina Bartczak, Peter MacNeill, Gord Rand u. a.

Neufundland im Sommer 1997: Die junge Pianistin Maura MacKenzie verbringt mit ihren Töchtern Bonnie und Brianna die Ferien in Tors Cove, während ihr Mann Duncan als Reporter durch Russland reist. Als Duncan seinen Auslandsaufenthalt unerwartet verlängert und Maura deshalb nicht an einem wichtigen

Vorspielen teilnehmen kann, bekommt das provinzielle Idyll erste Risse. Maura's psychischer Zustand verschlechtert sich rapide, was zusammen mit einer traumatischen Erfahrung aus ihrer Vergangenheit das Verhältnis zu ihrer Familie zunehmend überschattet. Als ihre Krise auch die eigenen Töchter in akute Gefahr

bringt, droht Maura alles und vor allem sich selbst zu verlieren. Basierend auf dem Roman von Joan Clark, überzeugt der vielfach ausgezeichnete Film durch die sensible Darstellung einer psychischen Erkrankung und als berührendes Porträt einer seelisch versehrten, doch zugleich unverhofft starken Frau.

**Do., 6.1., Sa., 15.1. & Di., 25.1.**



FILMHAUS NÜRNBERG

DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE



## The Maple Movies Festival Tour 2021/22



### CRASH

CDN/GB 1996, 100 Min., DCP, FSK: ab 18, engl./schwed. OmU, Regie: David Cronenberg, mit: James Spader, Holly Hunter, Elias Koteas, Deborah Unger, Rosanna Arquette u. a.

James Ballard und seine Frau leben in einer offenen, jedoch emotional erkalteten Ehe: Erregung empfinden beide lediglich in der wechselseitigen Schilderung ihrer Seitensprünge. Während einer nächtlichen Autofahrt stößt James frontal mit einem anderen Wagen zusammen. James überlebt die Kollision schwer verletzt, so wie auch die Führerin des anderen Fahrzeugs, Dr. Helen Remington. Im Krankenhaus begegnen sich die beiden wieder und beginnen eine Affäre, befeuert durch die geteilte Erfahrung des Unfalls. Dies bringt sie in Verbindung mit Dr. Robert Vaughan, der eine Obsession für fatale Autounfälle pflegt und diese mit anderen Fetischist:innen in potenziell lebensgefährlichen Ritualen auslebt.

Ausgezeichnet mit dem Spezialpreis der Jury in Cannes, polarisiert die Adaption von Graham Ballards Roman bis heute, wenn der Film in ebenso betörenden wie verstörenden Bildern die Abgründe einer pathologischen Auto-Erotik durchmisst.

**Fr., 7.1., So., 16.1. & Mo., 26.1.**

### ANTIGONE

CDN 2019, 109 Min., DCP, FSK: k. A., franz./arab. OmU, Regie: Sophie Deraspe, mit: Nahéma Ricci, Nour Belkhiria, Rawad El-Zein, Rachida Oussada u. a.

Nach dem gewaltsamen Tod der Eltern und ihrer Flucht aus Algerien lebt die 16-jährige Antigone Hipponomes mit ihren drei Geschwistern und ihrer Großmutter in Québec. Während Antigone sich als exzellente Schülerin beweist, lässt sich ihr Bruder Polynice mit einer Straßengang ein. Bei einer fatalen Begegnung mit der Polizei wird Polynice verhaftet, woraufhin ihm die Abschiebung aus Kanada droht. Überzeugt, dass ihr Bruder in Algerien nicht überleben würde, fasst Antigone einen gleichermäßen kühnen wie gefährlichen Rettungsplan.

In freier Anlehnung an die Tragödie von Sophokles schildert Regisseurin Sophie Deraspe das Aufbegehren einer aufopferungsbereiten Heldin gegen inhumane Verhältnisse. Zurecht wurde ihre kämpferische Klassiker-Adaption 2019 beim Toronto International Film Festival als Bester kanadischer Film ausgezeichnet.

### GUEST OF HONOUR

CDN 2019, 109 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Atom Egoyan, mit: David Thewlis, Laysla Die Oliveira, Luke Wilson, Rossif Sutherland u. a.

Die Lehrerin Veronica wird eines sexuellen Übergriffs beschuldigt und verurteilt. Doch obwohl die Beschuldigungen falsch waren, beharrt Veronica darauf, bestraft zu werden – für unausgesprochene Vergehen, die lange zurückliegen. Die Unnachgiebigkeit der inhaftierten Veronica verstört ihren Vater Jim, der als Lebensmittel-inspektor arbeitet und vor allem familiengeführte Restaurants kontrolliert. Frustriert und wütend missbraucht Jim zunehmend seine Macht, die er in dieser Funktion innehat.

Eine auf mehreren Zeitebenen erzählte Geschichte einer komplexen Vater-Tochter-Beziehung, in der verborgene Traumata, ineinander verborgene Geheimnisse und die unabsehbaren Konsequenzen, die daraus resultieren, im Zentrum stehen. In seinem psychologischen Drama erweist sich Atom Egoyan einmal mehr als ebenso präziser wie empathischer Erforscher der fragilen Conditio humana.

**So., 9.1., Mo., 17.1. & So., 23.1.**

kleinen Wanderzirkus durch das ländliche Quebec. Als eine neue Lehrerin ihre akademische Begabung bemerkt und fördert, reift in Laura der Wunsch, eine renommierte Privatschule zu besuchen. Doch das erfordert neben Geld auch die Bereitschaft zu mehr Sesshaftigkeit, eben jene zwei Dinge, die dem Nonkonformisten Bill chronisch fehlen.

Der frankokanadische Leinwandstar Patrick Huard glänzt als störrischer Clown in Myriam Bouchards farbenfroher Komödie über gegensätzliche Lebensentwürfe und generationsübergreifende Herzensbildung.

**Mi., 12.1, Do., 20.1. & Fr., 28.1.**

### INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (H)STORIES WE TELL

**NAMES FOR SNOW** (2018, 6 Min., Regie: Rebecca Thomassie) Weil sie Inuit-Wissen an ihre kleine Tochter weitergeben will, wagt sich die Inuk-Regisseurin daran, die 52 Inuktitut-Ausdrücke für Schnee zu erlernen.

**LICHEN** (2019, 12 Min., Regie: Lisa Jackson) Gedreht in 3D-Makro taucht der verblüffend außerirdische Film tief in die Welt der Flechten ein.

**THE FOURFOLD** (2020, 7 Min., Regie: Alisi Telen-gut) Aufbauend auf animistischem Glauben und schamanistischen Ritualen, erkundet der Animationsfilm die indigene Wertsicht und Weisheit.

**ÉMICÉTOSÉT: MANY BLOODLINES** (2020, 11 Min., Regie: Theola Ross) Der Weg zur Elternschaft kann schwierig sein. Dies umso mehr für ein gleichgeschlechtliches Paar aus unterschiedlichen Kulturen, einer Cree-Filmemacherin und ihrer weißen Partnerin.

**BECOMING NAKUSET** (2020, 10 Min., Regie: Victoria Anderson-Gardner) Der Film verfolgt, wie Nakuset ihre indigene Identität mit Hilfe ihrer jüdischen Großmutter zurückgewann, nachdem sie als kleines Kind zur Adoption freigegeben wurde.

**THIS INK RUNS DEEP** (2019, 16 Min., Regie: Asia Youngman) Überall in Kanada beleben indigene Künstler die traditionelle Tätowierung als Ausdruck von Protest und Stolz wieder.

**FREEDOM ROAD: YOUTH / OSHKAADIZIG** (2019, 14 Min., Regie: Angelina McLeod) Das am Trans-Canada Highway gelegene First-Nations-Reservat Shoal Lake 40 war eine sich selbst versorgende Gemeinschaft, bis es rücksichtslos in eine Insel umgewandelt wurde. Nach Jahrzehnten entstand endlich eine Straße zu anderen Ortschaften – ein Hoffnungszeichen.

**NOW IS THE TIME** (2019, 16 Min., Regie: Christopher Aucher) Am 50. Jahrestag der Errichtung des ersten Totempfahls auf den Haida-Gwaii-Inseln seit über 100 Jahren kehrt der Filmemacher zu jenem Augusttag 1969 zurück, als das Dorf die Wiedergeburt des Haida-Geistes feierte.

**Do., 13.1, Fr., 21.1. & Sa., 29.1.**

### MONKEY BEACH

CDN 2020, 105 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Loretta Sarah Todd, mit: Grace Oove, Adam Beach, Tina Lameman u. a.

Als Lisa eines Morgens verkatert in ihrer Wohnung in Vancouver aufwacht, erscheint ihr der Geist ihrer Cousine und fragt: »Was machst Du hier? Deine Familie braucht Dich!« Lisa folgt dem Ruf nach Kitimaat Village, Heimat des Volks der Haisla an der Nordküste von British Columbia. Zurück im Kreis ihrer Verwandtschaft, deutet sie die alarmierende Nachricht als Aufforderung, ihren Bruder Jimmy vor jenem tragischen Schicksal zu bewahren, welches sie schon als Kind vorhergesehen hatte. Doch dafür muss sie sich den mystischen Kreaturen stellen, die in den benachbarten Wäldern lauern.

Loretta Sarah Todds stilischere Adaption des gefeierten Romans von Eden Robinson fasziniert gleichermaßen als Allegorie über Geister, die uns wahlweise verfolgen oder erleuchten können, und als modernes indigenes Heldinnen-Epos.

**Fr., 14.1., Sa., 22.1. & So., 30.1.**

## filmhaus 01/22

★ = Kommkino

<b>Donnerstag 6.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>JIM KNOPF UND DIE WILDE 13</b> ab 8
18.00 Maple Movies #10	<b>AN AUDIENCE OF CHAIRS</b>
* 19.00 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>
<b>Freitag 7.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>JIM KNOPF UND DIE WILDE 13</b> ab 8
* 17.30 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
18.00 Maple Movies #10	<b>CRASH</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>
<b>Samstag 8.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>JIM KNOPF UND DIE WILDE 13</b> ab 8
* 17.30 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
18.00 Maple Movies #10	<b>ANTIGONE</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>

<b>Sonntag 9.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>JIM KNOPF UND DIE WILDE 13</b> ab 8
* 15.30 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
17.30 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>
* 19.00 Nürnberg in alten Filmaufnahmen	<b>HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 5</b>
20.00 Maple Movies #10	Moderation: Stephan Grosse-Grollmann <b>GUEST OF HONOUR</b>
<b>Montag 10.1.</b>	
18.00 Maple Movies #10	<b>KUESSIPAN</b>
* 19.00 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
20.30 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>
<b>Dienstag 11.1.</b>	
18.00 Maple Movies #10	<b>LA DÉESEE DES MOUCHES À FEU</b>
* 19.00 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
20.30 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>
<b>Mittwoch 12.1.</b>	
18.00 Maple Movies #10	<b>MON CIRQUE À MOI</b>
* 19.00 Neustart	<b>DRIVE MY CAR</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>TITANE</b>

<b>Donnerstag 13.1.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (H)STORIES WE TELL</b>

<b>Freitag 14.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>LAURAS STERN</b> ab 6
17.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>MONKEY BEACH</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>SCANNERS</b>

<b>Samstag 15.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>LAURAS STERN</b> ab 6
17.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>AN AUDIENCE OF CHAIRS</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>OCCUPIED CINEMA</b>

<b>Sonntag 16.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>LAURAS STERN</b> ab 6
* 16.30 Maple Movies #10	<b>CRASH</b>
17.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>ANTIGONE</b>

<b>Montag 17.1.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>GUEST OF HONOUR</b>

<b>Dienstag 18.1.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>KUESSIPAN</b>

<b>Mittwoch 19.1.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>LA DÉESEE DES MOUCHES À FEU</b>

<b>Donnerstag 20.1.</b>	
* 19.00 Maple Movies #10	<b>MON CIRQUE À MOI</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>THE POWER OF THE DOG</b>

<b>Freitag 21.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MON ONCLE – MEIN ONKEL</b> ab 8
18.00 Maple Movies #10	<b>INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (H)STORIES WE TELL</b>

20.15 Kino-Highlights 2021	<b>THE POWER OF THE DOG</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>FULLTIME KILLER</b>

<b>Samstag 22.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MON ONCLE – MEIN ONKEL</b> ab 8
18.00 Kino-Highlights 2021 // Preview	<b>DAS EREIGNIS</b>
* 19.00 Maple Movies #10	<b>MONKEY BEACH</b>
20.15 Kino-Highlights 2021 // Preview	<b>DAS EREIGNIS</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>PERDITA DURANGO</b>

### Eintrittspreise

7 € | 12 € (Stummfilm mit Live-Musik) • Schüler:innen, Studierende, Rentner:innen, Menschen mit Arbeitslosenbescheid bzw. Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen: 6 € | 9 € (Stummfilm mit Live-Musik) • U25-Tarif (14 bis 24 Jahre): 5 € • Freundschafskarte-Inhaber:innen: 4,50 € • Kinder bis 13 Jahre und Nürnberg-Pass-Inhaber:innen: 3,50 € • Kinderkino: 5 € | 3,50 € (Kinder bis 13 Jahre und Nürnberg-Pass-Inhaber:innen) • Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen »B« trägt, erhalten freien Eintritt • Die Filmhaus-Freundschafskarte kostet im Jahr 25 € bzw. 13 € für Schüler:innen, Studierende, Rentner:innen, Menschen mit Arbeitslosenbescheid bzw. Schwerbehinderten-Ausweis.

FILMHAUS NÜRNBERG

EUROPA CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

<b>Sonntag 23.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MON ONCLE – MEIN ONKEL</b> ab 8
* 16.00 Kino-Highlights 2021	<b>THE POWER OF THE DOG</b>
17.30 Maple Movies #10	<b>ANTIGONE</b>
* 19.00 Nürnberg in alten Filmaufnahmen	<b>HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 6</b>
20.00 Maple Movies #10	Moderation: Stephan Grosse-Grollmann <b>GUEST OF HONOUR</b>
<b>Montag 24.1.</b>	
* 19.00 Maple Movies #10	<b>CRASH</b>
19.30 Kino-Highlights 2021 // Filmclub	<b>THE POWER OF THE DOG</b>
<b>Dienstag 25.1.</b>	
* 19.00 Maple Movies #10	<b>AN AUDIENCE OF CHAIRS</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>THE POWER OF THE DOG</b>
<b>Mittwoch 26.1.</b>	
* 19.00 Maple Movies #10	<b>KUESSIPAN</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>THE POWER OF THE DOG</b>
<b>Donnerstag 27.1.</b>	
18.00 Maple Movies #10	<b>LA DÉESEE DES MOUCHES À FEU</b>
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
	Zu Gast: Antonia Kilian, Moderation: Andrea Kuhn
	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>

<b>Freitag 28.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MEIN FREUND KNERTEN</b> ab 5
18.00 Maple Movies #10	<b>MON CIRQUE À MOI</b>
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>BRAINDEAD</b>

<b>Samstag 29.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MEIN FREUND KNERTEN</b> ab 5
18.00 Maple Movies #10	<b>INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (H)STORIES WE TELL</b>

* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
20.15 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>
* 21.15 Kommkino e.V.	<b>OCCUPIED CINEMA</b>

<b>Sonntag 30.1.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>MEIN FREUND KNERTEN</b> ab 5
17.30 Maple Movies #10	<b>MONKEY BEACH</b>
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>

<b>Montag 31.1.</b>	
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>

<b>Dienstag 1.2.</b>	
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>
<b>Mittwoch 2.2.</b>	
* 19.00 Neustart	<b>THE OTHER SIDE OF THE RIVER</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN</b>

<b>Donnerstag 3.2. bis Mittwoch 9.2.</b>	
	<b>34. Lateinamerikafilmtage</b>

<b>Donnerstag 3.2.</b>	
18.00 Neustart	<b>LUNANA</b>
20.30 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>

<b>Freitag 4.2.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>ENCANTO</b> ab 8
18.00 Neustart	<b>LUNANA</b>
20.30 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>

<b>Samstag 5.2.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>ENCANTO</b> ab 8
18.00 Neustart	<b>LUNANA</b>
20.30 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>

<b>Sonntag 6.2.</b>	
15.00 Kinderkino	<b>ENCANTO</b> ab 8
17.00 Neustart	<b>LUNANA</b>
19.30 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>

<b>Montag 7.2.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>
20.15 Neustart	<b>LUNANA</b>

<b>Dienstag 8.2.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>
20.15 Neustart	<b>LUNANA</b>

<b>Mittwoch 9.2.</b>	
18.00 Kino-Highlights 2021	<b>DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE</b>
20.15 Neustart	<b>LUNANA</b>

### Impressum

Filmhaus Nürnberg • Königsstraße 93 • 90402 Nürnberg • Tel. (09 11) 2 31-58 23 Fax 2 31-93 30 • filmhaus.nuernberg.de • E-Mail: filmhaus@ostadt.nuernberg.de Mitglied bei: Europa Cinemas • Redaktion: Matthias Fetzter, Janine Bindler, Tobias Lindemann, Stephan Grosse-Grollmann, Kinga Fülöp, Mikosch Horn, Hans-Joachim Fetzter • Filmbüro Franken – filmbuero-franken.de • NIHRFF – Internationale Filmtage der Menschenrechte, Tel. (09 11) 2 31-93 29 • Medienladen, Tel. (09 11) 2 05 91 54 • Kommkino e.V. Treffen: dienstags um 20 Uhr • Layout: Information und Form, Kerstin Wehr, Willi Nemski - iuf.de • Druck: City Druck Nürnberg – city-druck-nuernberg.de

## Kino-Highlights 2021



### TITANE

F/B 2021, 108 Min., DCP, FSK: ab 16, franz. OmU, Regie: Julia Ducournau, mit: Agathe Rousselle, Vincent Lindon, Garance Marillier u. a.

Seit einem Autounfall in ihrer Kindheit trägt Alexia eine Titanplatte im Kopf und auch sonst hat sie ein enges Verhältnis zu Dingen aus Metall: Als Model tritt sie bei Autoshows auf, räkelt sich auf Motorhauben und hat schließlich Sex mit einem Cadillac. Männer aber leben in ihrer Nähe gefährlich – und nach mehreren Gewalttaten muss Alexia untertauchen. Sie gibt sich fortan als Mann aus und nimmt die Identität des als Kind verschwundenen Adrien an. Adriens Vater Vincent, der lange nach seinem Sohn gesucht hat, nimmt die verkleidete Alexia bei sich auf. Doch Alexia tut sich schwer, den Erwartungen von Vincent zu entsprechen und kann zudem die sichtbaren Zeichen einer Schwangerschaft kaum noch verbergen ...

Julia Ducournaus zweiter Spielfilm gewann in Cannes 2021 die Goldene Palme. Eine überraschende, aber sehr glückliche Wahl, denn kaum ein anderer Film des Jahres war derartig auf Augenhöhe mit aktuellen Diskursen zu Identität und Feminismus, und keiner beschritt so furchtlos neue Wege des Erzählens. Angereichert mit Genreelementen von Fantasy bis Body Horror, wird TITANE in der zweiten Hälfte immer mehr zum Kammerspiel und letzten Endes zu einem Film über etwas, das uns alle berührt: vorbehaltslose Liebe.

**Do., 6.1. bis Mi., 12.1.**

### HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

D 2021, 217 Min., DCP, FSK: ab 0, Regie: Maria Speth

»Herr Bachmann ist Lehrer und ein bisschen ein Klischee, könnte man meinen. Der alte Revolutzzer, der mit unkonventionellen Methoden, warmer Parteilichkeit und klaren Strukturen seine Schüler:innen einer Übergangsklasse irgendwo in einer westdeutschen Kleinstadt ins Leben entlässt. In einnehmender Offenheit begegnet er den Kindern mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Musik ist eine allgegenwärtige Sprache, die sich wie selbstverständlich um den zu absolvierenden Unterrichtsstoff legt.

Auch ein Film über Herrn Bachmann könnte leicht zum Klischee werden, doch nicht in den Händen von Maria Speth. Anstatt einer 90-minütigen Behauptung (dass Herr Bachmann außergewöhnlich ist und dass seine Klasse ihn liebt), nimmt uns Maria Speth über die Länge eines kurzen Unterrichtstages mit in diese besondere Welt voll reicher Beziehungen – so feinfühlig, geduldig und behutsam, dass die Stunden nur so verfliegen und man weder Klassenzimmer noch Kino je wieder verlassen möchte. Ein Dokumentarfilm der Extraklasse, der bei der Berlinale 2021 nicht nur mit dem Silbernen Bär – Preis der Jury, sondern auch mit dem Publikumspreis des Internationalen Wettbewerbs ausgezeichnet wurde.« NIHRFF 2021

**Do., 13.1. bis Mi., 19.1.**

### THE POWER OF THE DOG

NZ/AUS 2021, 126 Min., DCP, FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Jane Campion, mit: Benedict Cumberbatch, Kirsten Dunst, Jesse Plemons, Kodi Smit-McPhee u. a.

Montana in den 1920er Jahren: Auf einer der größten Ranch des Landes leben die beiden ungleichen Brüder Phil und George. Phil, der Mann fürs Grobe, begegnet seinem Umfeld mit Härte und Distanz. George hingegen, weich und einfühlsam, sehnt sich nach einer Frau fürs Leben. Als er diese in der verletzlichen Witwe Rose findet, die ihren scheuen Sohn Peter mit in die Ehe bringt, gerät das Kräfteverhältnis auf der Ranch außer Kontrolle.

### BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN

BABARDEALA CU BUCLUC SAU PORN0 BALAMUC, RUM/L/CZ/HR 2021, 106 Min., DCP, FSK: ab 18, rum. OmU, Regie: Radu Jude, mit: Katia Pascariu, Claudia Ieremia, Olimpia Malai, Nicodim Ungureanu u. a.

BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN beginnt als expliziter Amateuroporno in einem Bukarester Schlafzimmer. Emi und ihr Mann haben lustvollen Sex. Ihr privater Pornofilm gerät allerdings irgendwie ins Internet und geht viral. Weil Emi eine Lehrerin an einer renommierten Schule ist, haben darüber sehr viele Leute eine Meinung. Von moralisch empört über aggressiv anklagend bis vulgär beleidigend ist alles dabei.

Den ersten Teil des filmischen Triptychöns durchziehen die Spuren und Ausstülpungen dieser nationalen Seelen- und Gemengelage. In der Hoffnung auf eine Verbündete stattet Emi der Schuldirektorin einen Besuch ab und macht sich auf den Weg durch den grotesken Alltag Bukarests. In knallbunten Shoppingmalls und auf der Straße brodelt die Aggression in Gestalt von genervten Warteschlangen, rücksichtslosen Falschparkern und Schnellfahrern. Es folgt ein aberwitziger Zusammenschnitt von Archivmaterial: Paraden reihen sich an Werbespots, Unterhaltungsshows an Nachrichtenbilder. Am Ende des Films steht ein groteskes Tribunal auf dem nächtlichen Schulhof, in dem Eltern mit ihren blauen Corona-Masken wie die Gäste eines morbiden Kostümballs wirken.

»Es passt in diese seltsamen Zeiten, dass der Gewinner des Goldenen Berlinale-Bären aus drei Teilen besteht und drei Enden hat. Vielleicht verweigert sich die Gegenwart dem runden Schluss, der festen Form, lassen sich die Zeitläufte nicht mehr in einer klassischen Dramaturgie bändigen. BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN ist wie alle Filme von Radu Jude zugleich ernst und unterhaltsam, getrieben von aufklärerischer Wut.«

(Katja Nicodemus).